

**Anthropologie nach Haeckel**  
**Ideen – Institutionen – Strukturen**  
**Tagung zur Geschichte der Anthropologie**  
**vom 22. bis 24.01.2004 in Jena**

**veranstaltet vom Ernst-Haeckel-Haus Jena**  
**und der**  
**Senatskommission zur Aufarbeitung der Jenaer**  
**Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert**

**Donnerstag, 22.01.:**

18.15	Begrüßung	
18.30 – 18.45	O. Breidbach/U. Hoßfeld (Jena)	Einführung in das Tagungsthema
		<i>ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG</i>
18.45 – 20.00	Friedemann Schrenk (Frankfurt/M.)	Auf Adams Spuren
20.15	<b><i>Empfang im EHH</i></b>	

**Freitag, 23.01.:**

9.00 – 9.20	Ilse Jahn (Berlin)	Matthias Jacob Schleiden als Anthropologe
9.20 – 9.40	Uwe Hoßfeld (Jena)	Ernst Haeckel als Anthropologe
9.40 – 10.00	Dirk Backenköhler (Tübingen)	„Anthropologie“ um 1870 – Die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte.
10.00 – 10.30	<b><i>Diskussion</i></b>	
10.30 – 11.00	<b><i>Kaffeepause</i></b>	
11.00 – 11.20	Hans-Konrad Schmutz (Zürich/Winterthur)	Vermessene Feinde – Zur nationalen Anthropologie in Krieg und Frieden nach 1860

11.20 – 11.40	Michal Šimunek (Prag)	„Biotypologie“ – der tschechische Beitrag zur Konstitutionslehre in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts
11.40 – 12.00	Dirk Preuß (Jena)	„Traditionsanthropologie“ – Thematische und strukturelle Brüche und Kontinuitäten bei Egon Frhr. v. Eickstedt
12.00 – 12.30	<b>Diskussion</b>	
12.30 – 14.00	<b>Pause</b>	
14.00 – 14.20	Paul Weindling (Oxford)	Anthropologists in Exile, and as Opponents of Nazi Racial Ideology
14.20 – 14.40	Alena Miskova (Prag)	Rassenpolitik und Besatzungspolitik: Der Fall des Protektorats Böhmen und Mähren (1939-1945)
14.40 – 15.00	<b>Diskussion</b>	
15.00 – 15.30	<b>Kaffeepause</b>	
15.30 – 15.50	Susanne Zimmermann (Jena)	Die Rassenhygiene in Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät Jena vor 1933
15.50 – 16.10	Katja Regenspurger (Jena)	Zwangssterilisation nach dem Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses an der Universitäts-Frauenklinik Jena
16.10 – 16.30	<b>Diskussion</b>	
16.30 – 18.00	<b>Pause</b>	
		<i>ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG</i>
18.00 – 19.00	Peter Bowler (Belfast)	Conceptions of Early Man in 19 <sup>th</sup> and 20 <sup>th</sup> Century

**Samstag, 24.01.:**

9.00 – 9.20	Uwe Claussen (Jena)	Zur Eugenik aus moderner humangenetischer Sicht
9.20 – 9.40	Olaf Breidbach (Jena)	Neuro-Anthropologie?
9.40 – 10.00	<b>Diskussion</b>	
10.00 – 10.30	<b>Kaffeepause</b>	
10.30 – 10.50	Winfried Henke (Mainz)	Von der Narration zur hypothetiko-deduktiven Forschungsdisziplin – zur Entwicklung der Paläoan-

		thropologie im 20. Jahrhundert
10.50 – 11.10	Hartmut Rothe (Göttingen)	Stammbäume sind wie Blumensträuße – hübsch anzusehen, doch schnell verwelkt
11.10 – 11.30	Natalie Chaoui (Zürich)	Adolph Hans Schultz im Spannungsfeld zwischen Paläoanthropologie und Primatologie
11.30 – 12.00	<b>Diskussion</b>	
12.00	<b>Abschluß</b>	

#### **Tagungsorte:**

*Donnerstag, 22.01.:*

Großer Hörsaal der Zoologie, Ebertstraße 1

*Freitag, 23.01., Samstag, 24.01.:*

**Senatssaal (Universitätshauptgebäude), Fürstengraben 1**

#### **Anmeldung und Organisation:**

Ernst-Haeckel-Haus

c/o Uwe Hoßfeld, Dirk Preuß

Berggasse 7

07745 Jena

Tel.: 03641/9-4 95 00, Fax 03641/9-4 95 02

e-mail: [dirk.preuss@epost.de](mailto:dirk.preuss@epost.de)

Im Blickpunkt des Kongresses steht eine umstrittene Forschungsdisziplin in all ihren historischen Facetten von der Rassenkunde und Konstitutionsbiologie bis hin zur Rassenhygiene und Humangenetik.

Die Referate der Tagung werden sowohl ideen- und institutionsgeschichtlich als auch anhand markanter Forscherpersönlichkeiten die Entwicklung des Faches darstellen und in seinen zahlreichen Strömungen einem umfassenderen Vergleich zugänglich machen. In diesem Rahmen wird nach Kontinuitäten in der Problemstellung und in den Theorien anthropologischer Forschung sowie der Verzahnung von wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu fragen sein.

Der Fokus der Referate liegt im deutschsprachigen und tschechischen Raum im ausgehenden 19. bzw. im 20. Jahrhundert. Besondere Beachtung werden hierbei die Person Ernst Haeckels und die Ereignisse an der Universität Jena finden.